

Allgemeines Hinweisblatt über die Form vorzulegender Unterlagen (Gesundheitsfachberufe)

1. Sammelkopien und Sammelübersetzungen werden **nicht** akzeptiert.
Bitte beachten Sie außerdem unsere aktuell gültigen Checklisten, in welchen jedes erforderliche Dokument individuell erläutert wird.

2. Anträge per E-Mail werden **nicht** angenommen. Bitte übersenden Sie Ihre Antragsdokumente per Post.

3. Alle **fremdsprachigen** Dokumente müssen **in die deutsche Sprache übersetzt** werden.
Bitte legen Sie dem Übersetzer das **Originaldokument** oder eine **beglaubigte** Kopie vor. Der Übersetzer fertigt davon eine **einfache Kopie** und muss diese Kopie **untrennbar** an seine **Originalübersetzung** anheften (z.B. durch das Anbringen seines Siegels an den Verbindungsstellen). Der Übersetzer muss die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersetzung bestätigen. Der Übersetzer muss auch auf der Übersetzung vermerken, ob ihm das Originaldokument oder eine beglaubigte Kopie zur Übersetzung vorlag. Die Übersetzung muss vollständig sein. **Siegel, Stempel und sonstige Vermerke (ggf. auch der Rückseite) müssen übersetzt werden.** Die Übersetzung wird nur von folgenden Personen akzeptiert:
 - gerichtlich ermächtigte Person (öffentlich bestellter und allgemein beeidigter Übersetzer)
 - der Bundesrepublik Deutschland **oder**
 - eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, des EWR oder der Schweiz
 - von deutschen Botschaften / Konsulaten anerkannte Übersetzer (Hinweise auf deren Webseiten).

Hinweis zu Übersetzungen aus Drittstaaten:

Bei Übersetzern aus **Drittstaaten**, die **nicht staatlich zugelassen** sind, ist eine **Bestätigung der Richtigkeit und Vollständigkeit** der Übersetzung **durch einen in Deutschland**, in der EU, im EWR oder in der Schweiz staatlich zugelassenen und allgemein **beeidigten Übersetzer** oder eine **Bestätigung des Übersetzers durch die deutsche Botschaft/das deutsche Konsulat** notwendig.

Die originale Übersetzung einschließlich der Kopie des Originaldokumentes wird nicht zurückgesandt.

Zweifel an der Echtheit oder Richtigkeit der Unterlagen:

Bestehen begründete Zweifel an der Echtheit oder der inhaltlichen Richtigkeit der vorgelegten Unterlagen, können Sie aufgefordert werden, zusätzlich Originaldokumente, beglaubigte Abschriften oder weitere geeignete Unterlagen vorzulegen.

Bitte senden Sie Ihre Antragsunterlagen per Post an folgende Adresse:

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt
Landesprüfungsamt für Gesundheitsberufe (507.3 - NAH)
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)